

**Produktname: SESN1 (2D5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe17771**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,FC 1:100-1:500

**tnis**

**Molekulargewicht** 57kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SESN1
<b>Alternative Namen</b>	PA26; sesn1; SEST1; sestrin 1;
<b>Gen-ID</b>	27244.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y6P5
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen SESN1

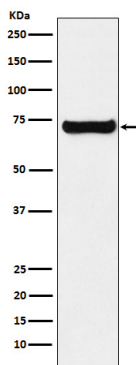
**Hintergrund**

Beteiligt an der Reduktion von Peroxiredoxinen. Möglicherweise auch Regulator des Zellwachstums. Fungiert als intrazellulärer Leucinsensor, der den TORC1-Signalweg über den GATOR-Komplex negativ reguliert. In Abwesenheit von Leucin bindet es an den GATOR-Subkomplex GATOR2 und verhindert die TORC1-Signalübertragung. Die Bindung von Leucin an SESN2 unterbricht dessen Interaktion mit GATOR2 und aktiviert dadurch den TORC1-Signalweg (PubMed:25263562, PubMed:26449471). Dieser stressinduzierbare Stoffwechselregulator könnte aufgrund von Ähnlichkeiten auch eine Rolle beim Schutz vor oxidativem und genotoxischem Stress spielen. Möglicherweise reguliert es die Transkription von Genen, die an der Reaktion auf oxidativen Stress beteiligt sind, durch NFE2L2 positiv, indem es den SQSTM1-vermittelten autophagischen Abbau von KEAP1 fördert (PubMed:23274085). Darüber hinaus könnte es die Akkumulation reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) durch die Alkylhydroperoxidreduktase-Aktivität der N-terminalen Domäne des Proteins verhindern (durch Ähnlichkeit). Ursprünglich wurde berichtet, dass es durch die Reduktion von PRDX1 zur Resistenz gegen oxidativen Stress beiträgt (PubMed:15105503). Dies konnte jedoch nicht bestätigt werden (durch Ähnlichkeit).

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SESN1-Expression im K562-Zelllysate.